



Statistische Berichte

Kinder- und Jugendhilfe in Bayern 2023

Erzieherische Hilfen, Adoptionen, Pflegschaften,
vorläufige Schutzmaßnahmen und Kindeswohl-
gefährdung



K V 1 j 2023
Hrsg. im Dezember 2024
Bestellnr. K5101C 202300

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© **Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2024**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen und Erläuterungen zum Erhebungsprogramm	5
---	----------

Tabellen

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2023 nach Art der Hilfe und Trägergruppen	11
2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2023 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	12
3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2023 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers	18
4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2023 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe	24
5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2023 nach Gründen für die Hilfegewährung und Art der Hilfe	26
6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2023 nach Art der Hilfe und Kreisen	28

Adoptionen

7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	36
8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe des Adoptivkindes sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern	37
9. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023 mit vorheriger Unterbringung in einer oder mehreren Pflegefamilien nach Dauer der vorherigen Unterbringung sowie nach Geschlecht und Altersgruppen (nur nationale Adoptionen)	37
10. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023 nach Geschlecht, Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/ dem -verfahren, Staatsangehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Adoption und ersetzter Einwilligung zur Adoption	38
11. Adoptionsvermittlung 2023 nach Trägergruppen	39

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

12. Kinder und Jugendliche 2023 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften	42
13. Kinder und Jugendliche 2023, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	42
14. Anrufungen des Familiengerichts und Entscheidungen über die Einleitung von Maßnahmen für Kinder und Jugendliche 2023 aufgrund einer Gefährdung des Kindeswohls	43
15. Kinder und Jugendliche 2023 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit Beistandschaften und in Pflege sowie Tagespflegepersonen nach Kreisen	44

Vorläufige Schutzmaßnahmen

16.	Kinder und Jugendliche 2023 nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils, gewöhnlichem Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen	48
-----	--	----

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

17.	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2023 nach Alter des/der Minderjährigen sowie dem Ergebnis des Verfahrens und der Art der Kindeswohlgefährdung	52
18.	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2023 nach Alter und Geschlecht des/der Minderjährigen sowie der Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts	52
19.	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2023 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen	54

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe sind die §§ 98 bis 103 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) - vom 26.06.1990 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG).

Im Einzelnen werden im Rahmen der Erhebung zum Teil I der Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe Daten zu folgenden Themen erhoben.

1. Erzieherische Hilfe
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Hilfe für junge Volljährige
5. Adoptionen
- 5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche
- 5.2 Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung
6. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts
7. Vorläufige Schutzmaßnahmen
8. Gefährdungseinschätzungen

Zu 1. Erzieherische Hilfe
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Hilfe für junge Volljährige

Es werden Daten zu folgenden Hilfen erfasst:

Erzieherische Hilfe

Hilfe zur Erziehung, § 27 SGB VIII
Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII
Soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII
Sozialpädagogische Familienhilfe, § 31 SGB VIII
Erziehung in einer Tagesgruppe, § 32 SGB VIII
Vollzeitpflege, § 33 SGB VIII
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform, § 34 SGB VIII
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, § 35a SGB VIII
Hilfe für junge Volljährige, § 41 SGB VIII

Über alle ambulanten, teilstationären und stationären erzieherischen Hilfen sowie über die Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und die Hilfen für junge Volljährige nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) wird bei allen örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Bei den Erziehungsberatungen (§ 28 SGB VIII) werden auch die Beratungsstellen eines Trägers der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen.

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der familienunterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln.

Berichtsjahr 2023: Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren.

Zu 5. Adoptionen

Über adoptierte Kinder und Jugendliche und zum ergänzenden Bereich der Adoptionsvermittlung wird bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe sowie bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Absatz 2 Satz 3 des Adoptionsvermittlungsgesetzes (AdVermiG) jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Damit sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten zu den Adoptionen, den adoptierten Kindern und Jugendlichen sowie zur Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden.

Die Ergebnisse dienen der Verwaltung für Planungszwecke und zur Fortentwicklung der Gesetzgebung auf diesem Gebiet und stellen wichtige Informationen für alle am Adoptionswesen beteiligten Stellen, insbesondere die Adoptionsvermittlungsstellen, dar.

Für den Bereich der Adoptionsvermittlung erstreckt sich die Erhebung auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerber,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche und
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Zu 6. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung, die einen Überblick über die Anzahl der Leistungen in den Bereichen Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen und Maßnahmen des Familiengerichts vermitteln soll. Die Ergebnisse werden für regionale und zeitliche Vergleiche sowohl hinsichtlich der Zahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch hinsichtlich der Entwicklung der erfassten Tatbestände benötigt.

Ferner dienen die Angaben zur Beantwortung von aktuellen jugendpolitischen Fragestellungen sowie zur Verfolgung der gesellschaftlichen Entwicklung im Bereich der elterlichen Sorge; sie sind außerdem von Bedeutung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts.

Zu 7. Vorläufige Schutzmaßnahmen

Über vorläufige Schutzmaßnahmen nach § 42 oder § 42a SGB VIII wird eine jährliche Totalerhebung durchgeführt. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten Maßnahmen zum vorläufigen Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Berichtsjahr 2023: Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren.

Zu 8. Gefährdungseinschätzungen

Über alle Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung (Gefährdungseinschätzungen) nach § 8a Absatz 1 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) wird bei öffentlichen Trägern der Jugendhilfe (Jugendämtern) laufend eine Totalerhebung durchgeführt.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung und über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie über die eingeleiteten Hilfen im Falle einer Kindeswohlgefährdung bereitgestellt werden.

Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, die Auswirkungen des § 8a SGB VIII für einen wirksamen Kinderschutz durch die Kinder- und Jugendhilfe zu beobachten. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Die Erhebung erstreckt sich auf die innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII.

Berichtsjahr 2023: Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren.

**Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige in Bayern**

**Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige in Bayern**

1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2023 nach Art der Hilfe und Trägergruppen¹⁾

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der	
	Hilfen/Beratungen			öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	6 182	5 737	9 875	2 120	7 755
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	823	692	1 073	339	734
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	5 359	5 045	8 802	1 781	7 021
Hilfe orientiert am jungen Menschen	66 206	63 376	62 788	18 871	43 917
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	318	338	587	163	424
Erziehungsberatung § 28	47 970	46 880	26 564	6 125	20 439
Soziale Gruppenarbeit § 29	623	578	490	91	399
Einzelbetreuung § 30	3 891	3 684	4 768	1 218	3 550
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	715	821	1 550	283	1 267
Vollzeitpflege § 33	1 665	1 637	7 151	6 791	360
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	3 603	2 833	6 399	1 573	4 826
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	103	109	122	23	99
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	7 318	6 496	15 157	2 604	12 553
Insgesamt	72 388	69 113	72 663	20 991	51 672
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	11 255	10 728	16 614	3 651	12 963
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	5 344	4 527	13 653	8 393	5 260
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	6 182	5 737	9 875	2 120	7 755
Zahl der jungen Menschen	11 670	11 070	19 424	X	X

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2023

2.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Altersgruppen in Jahren _____ Persönliche Merkmale	Insgesamt ²⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ²⁾			
Insgesamt							
1	unter 3	7 158	233	193	4 775	-	15
2	3 bis unter 6	11 686	250	227	9 056	-	34
3	6 bis unter 9	16 377	347	253	10 556	184	156
4	9 bis unter 12	14 597	312	273	8 813	212	388
5	12 bis unter 15	12 583	264	236	7 418	116	1 091
6	15 bis unter 18	10 574	218	155	5 214	48	1 324
7	18 oder älter	4 901	63	32	2 138	63	883
8	Insgesamt	77 876	1 687	1 369	47 970	623	3 891
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	24 212	711	544	11 540	333	1 546
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	14 163	471	350	5 897	221	951
Männlich ³⁾							
11	unter 3	3 780	109	88	2 506	-	9
12	3 bis unter 6	6 636	132	118	5 219	-	20
13	6 bis unter 9	9 861	219	146	6 092	116	108
14	9 bis unter 12	8 503	187	161	4 820	144	246
15	12 bis unter 15	6 259	133	117	3 400	75	570
16	15 bis unter 18	5 229	115	76	2 186	41	660
17	18 oder älter	2 482	33	16	905	55	524
18	Insgesamt	42 750	928	722	25 128	431	2 137
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	14 229	403	288	6 207	231	953
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	8 801	274	188	3 253	153	662
Weiblich ³⁾							
21	unter 3	3 378	124	105	2 269	-	6
22	3 bis unter 6	5 050	118	109	3 837	-	14
23	6 bis unter 9	6 516	128	107	4 464	68	48
24	9 bis unter 12	6 094	125	112	3 993	68	142
25	12 bis unter 15	6 324	131	119	4 018	41	521
26	15 bis unter 18	5 345	103	79	3 028	7	664
27	18 oder älter	2 419	30	16	1 233	8	359
28	Insgesamt	35 126	759	647	22 842	192	1 754
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	9 983	308	256	5 333	102	593
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 362	197	162	2 644	68	289

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten. - ³⁾ Junge Menschen mit den

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Hilfen/Beratungen¹⁾

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Insgesamt								
1 666	6	425	33	-	5	1 807	476	1
1 906	8	293	121	-	18	2 098	425	2
2 082	390	198	184	-	2 280	3 021	393	3
1 965	227	169	273	7	2 231	3 002	447	4
1 606	69	182	555	30	1 252	3 081	739	5
893	15	227	1 707	49	879	2 407	1 952	6
183	-	171	730	17	653	1 161	912	7
10 301	715	1 665	3 603	103	7 318	16 577	5 344	8
4 488	316	618	2 493	39	2 128	7 128	3 151	9
2 934	195	334	2 140	22	998	4 583	2 507	10
Männlich ³⁾								
892	2	238	21	-	3	953	272	11
1 066	5	122	63	-	9	1 170	192	12
1 172	283	87	99	-	1 685	1 815	193	13
1 123	174	73	153	5	1 578	1 812	230	14
786	55	95	299	13	833	1 583	396	15
384	13	120	1 303	27	380	1 160	1 433	16
73	-	90	506	10	286	666	602	17
5 496	532	825	2 444	55	4 774	9 159	3 318	18
2 423	244	330	1 935	21	1 482	4 091	2 293	19
1 605	147	187	1 776	15	729	2 724	1 987	20
Weiblich ³⁾								
774	4	187	12	-	2	854	204	21
840	3	171	58	-	9	928	233	22
910	107	111	85	-	595	1 206	200	23
842	53	96	120	2	653	1 190	217	24
820	14	87	256	17	419	1 498	343	25
509	2	107	404	22	499	1 247	519	26
110	-	81	224	7	367	495	310	27
4 805	183	840	1 159	48	2 544	7 418	2 026	28
2 065	72	288	558	18	646	3 037	858	29
1 329	48	147	364	7	269	1 859	520	30

Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2023

2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Altersgruppen in Jahren _____ Persönliche Merkmale	Insgesamt ²⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ²⁾			
Insgesamt							
1	unter 3	5 101	174	144	3 693	-	9
2	3 bis unter 6	10 217	215	188	8 049	-	19
3	6 bis unter 9	13 188	233	189	9 840	113	91
4	9 bis unter 12	14 457	302	205	8 999	216	260
5	12 bis unter 15	12 648	219	179	7 445	120	767
6	15 bis unter 18	11 104	244	189	5 928	69	1 305
7	18 oder älter	7 731	115	70	2 926	60	1 233
8	Insgesamt	74 446	1 502	1 164	46 880	578	3 684
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	22 257	642	498	11 036	275	1 479
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	12 300	418	324	5 495	164	895
Männlich ³⁾							
11	unter 3	2 698	93	76	1 962	-	4
12	3 bis unter 6	5 849	116	104	4 632	-	10
13	6 bis unter 9	7 640	122	90	5 634	74	57
14	9 bis unter 12	8 511	167	113	4 968	139	181
15	12 bis unter 15	6 681	116	87	3 584	74	419
16	15 bis unter 18	5 367	133	99	2 516	59	705
17	18 oder älter	3 971	66	40	1 242	53	701
18	Insgesamt	40 717	813	609	24 538	399	2 077
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	12 808	369	280	5 910	182	912
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	7 406	247	185	3 010	110	619
Weiblich ³⁾							
21	unter 3	2 403	81	68	1 731	-	5
22	3 bis unter 6	4 368	99	84	3 417	-	9
23	6 bis unter 9	5 548	111	99	4 206	39	34
24	9 bis unter 12	5 946	135	92	4 031	77	79
25	12 bis unter 15	5 967	103	92	3 861	46	348
26	15 bis unter 18	5 737	111	90	3 412	10	600
27	18 oder älter	3 760	49	30	1 684	7	532
28	Insgesamt	33 729	689	555	22 342	179	1 607
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	9 449	273	218	5 126	93	567
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	4 894	171	139	2 485	54	276

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten. - ³⁾ Junge Menschen mit den

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Hilfen/Beratungen¹⁾

Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
Insgesamt									
1 025	3	185	10	-	2	1 130	205	1	
1 643	4	230	52	-	5	1 786	294	2	
1 929	140	179	103	-	560	2 408	288	3	
1 862	399	140	188	5	2 086	2 936	335	4	
1 681	211	185	338	17	1 665	2 919	527	5	
1 208	64	236	876	49	1 125	2 806	1 118	6	
558	-	482	1 266	38	1 053	1 921	1 760	7	
9 906	821	1 637	2 833	109	6 496	15 906	4 527	8	
4 320	360	579	1 637	48	1 881	6 848	2 238	9	
2 648	218	298	1 258	29	877	4 205	1 570	10	
Männlich ³⁾									
536	1	93	8	-	1	589	106	11	
944	1	115	29	-	2	1 026	149	12	
1 069	102	85	62	-	435	1 376	152	13	
1 061	291	61	113	5	1 525	1 782	180	14	
901	164	90	188	10	1 135	1 633	282	15	
544	50	107	547	33	673	1 444	656	16	
288	-	257	841	29	494	1 082	1 105	17	
5 343	609	808	1 788	77	4 265	8 932	2 630	18	
2 348	277	309	1 171	32	1 298	3 960	1 496	19	
1 447	163	166	999	22	623	2 503	1 177	20	
Weiblich ³⁾									
489	2	92	2	-	1	541	99	21	
699	3	115	23	-	3	760	145	22	
860	38	94	41	-	125	1 032	136	23	
801	108	79	75	-	561	1 154	155	24	
780	47	95	150	7	530	1 286	245	25	
664	14	129	329	16	452	1 362	462	26	
270	-	225	425	9	559	839	655	27	
4 563	212	829	1 045	32	2 231	6 974	1 897	28	
1 972	83	270	466	16	583	2 888	742	29	
1 201	55	132	259	7	254	1 702	393	30	

Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2023

2.3 Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Altersgruppen in Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt ²⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ²⁾			
Insgesamt							
1	unter 3	4 495	215	168	1 970	-	10
2	3 bis unter 6	9 201	289	264	4 519	-	40
3	6 bis unter 9	15 039	459	315	5 879	104	161
4	9 bis unter 12	18 152	570	402	5 316	187	500
5	12 bis unter 15	15 299	408	347	4 222	122	1 238
6	15 bis unter 18	13 422	310	229	3 048	40	1 803
7	18 oder älter	6 604	131	70	1 610	37	1 016
8	Insgesamt	82 212	2 382	1 795	26 564	490	4 768
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	28 787	1 108	816	6 514	254	1 798
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	16 944	761	561	3 287	185	1 008
Männlich ³⁾							
11	unter 3	2 336	102	74	1 026	-	4
12	3 bis unter 6	5 061	152	140	2 586	-	21
13	6 bis unter 9	9 104	286	185	3 361	67	118
14	9 bis unter 12	11 105	367	246	2 914	128	340
15	12 bis unter 15	8 646	222	184	1 996	89	682
16	15 bis unter 18	6 984	174	125	1 193	29	892
17	18 oder älter	3 415	68	39	679	33	560
18	Insgesamt	46 651	1 371	993	13 755	346	2 617
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	17 264	637	452	3 467	175	1 068
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	10 694	461	326	1 811	126	664
Weiblich ³⁾							
21	unter 3	2 159	113	94	944	-	6
22	3 bis unter 6	4 140	137	124	1 933	-	19
23	6 bis unter 9	5 935	173	130	2 518	37	43
24	9 bis unter 12	7 047	203	156	2 402	59	160
25	12 bis unter 15	6 653	186	163	2 226	33	556
26	15 bis unter 18	6 438	136	104	1 855	11	911
27	18 oder älter	3 189	63	31	931	4	456
28	Insgesamt	35 561	1 011	802	12 809	144	2 151
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	11 523	471	364	3 047	79	730
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	6 250	300	235	1 476	59	344

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten. - ³⁾ Junge Menschen mit den

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

am 31.12.¹⁾

Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
Insgesamt									
1 752	4	505	33	-	6	1 881	559	1	
3 128	9	1 006	193	-	17	3 355	1 209	2	
3 655	504	1 192	430	-	2 655	4 725	1 632	3	
3 550	697	1 195	674	7	5 456	5 292	1 881	4	
2 892	262	1 354	1 101	24	3 676	4 822	2 459	5	
1 981	74	1 367	2 551	61	2 187	4 106	3 939	6	
671	-	532	1 417	30	1 160	1 792	1 974	7	
17 629	1 550	7 151	6 399	122	15 157	25 973	13 653	8	
8 016	701	2 066	3 829	45	4 456	11 492	5 956	9	
5 352	433	771	3 004	21	2 122	7 471	3 819	10	
Männlich ³⁾									
908	2	270	20	-	4	964	307	11	
1 704	6	484	103	-	5	1 823	592	12	
2 054	364	598	258	-	1 998	2 791	862	13	
2 008	514	574	358	6	3 896	3 216	940	14	
1 566	197	656	619	15	2 604	2 702	1 277	15	
934	56	698	1 716	36	1 256	2 019	2 424	16	
311	-	262	920	19	563	940	1 193	17	
9 485	1 139	3 542	3 994	76	10 326	14 455	7 595	18	
4 342	541	1 071	2 750	30	3 183	6 531	3 855	19	
2 955	327	404	2 357	16	1 573	4 359	2 790	20	
Weiblich ³⁾									
844	2	235	13	-	2	917	252	21	
1 424	3	522	90	-	12	1 532	617	22	
1 601	140	594	172	-	657	1 934	770	23	
1 542	183	621	316	1	1 560	2 076	941	24	
1 326	65	698	482	9	1 072	2 120	1 182	25	
1 047	18	669	835	25	931	2 087	1 515	26	
360	-	270	497	11	597	852	781	27	
8 144	411	3 609	2 405	46	4 831	11 518	6 058	28	
3 674	160	995	1 079	15	1 273	4 961	2 101	29	
2 397	106	367	647	5	549	3 112	1 029	30	

Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2023 nach

3.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ²⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ²⁾			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	17 335	346	253	10 709	88	1 046
2	Träger der freien Jugendhilfe	55 053	795	570	37 261	535	2 845
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 047	17	8	1 749	13	52
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	4 061	24	20	3 353	21	155
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	230	-	-	-	-	45
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	12 884	90	58	10 607	44	348
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	23 321	84	37	21 128	149	189
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	8 151	441	339	4	243	1 454
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ³⁾	4 359	139	108	420	65	602
10	Insgesamt	72 388	1 141	823	47 970	623	3 891

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Anzahl der Hilfen. - ³⁾ Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

Hilfen/Beratungen¹⁾

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 201	130	1 554	983	20	1 258	2 650	2 567	1
4 158	585	111	2 620	83	6 060	8 605	2 777	2
89	11	-	28	1	87	172	31	3
200	11	3	93	7	194	406	97	4
72	10	-	45	-	58	127	45	5
672	146	11	443	6	517	1 264	459	6
402	166	15	459	2	727	957	480	7
1 991	204	62	1 143	49	2 560	4 172	1 226	8
732	37	20	409	18	1 917	1 507	439	9
5 359	715	1 665	3 603	103	7 318	11 255	5 344	10

jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2023

3.2 Beendete

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ²⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ²⁾			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	16 372	319	221	10 258	85	947
2	Träger der freien Jugendhilfe	52 741	711	471	36 622	493	2 737
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 056	12	10	1 723	17	56
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	3 786	25	16	3 132	20	142
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	180	1	1	-	-	52
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	12 683	81	62	10 430	46	376
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	23 299	70	26	21 033	134	219
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	7 118	378	254	3	228	1 346
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ³⁾	3 619	144	102	301	48	546
10	Insgesamt	69 113	1 030	692	46 880	578	3 684

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Anzahl der Hilfen. - ³⁾ Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Hilfen/Beratungen¹⁾

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 093	123	1 544	767	24	1 212	2 427	2 337	1
3 952	698	93	2 066	85	5 284	8 301	2 190	2
80	38	-	32	2	96	199	32	3
181	16	3	69	8	190	376	73	4
55	8	1	23	-	40	116	24	5
677	167	11	353	6	536	1 316	365	6
407	220	25	457	6	728	1 034	487	7
1 866	209	37	836	41	2 174	3 875	886	8
686	40	16	296	22	1 520	1 385	323	9
5 045	821	1 637	2 833	109	6 496	10 728	4 527	10

jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2023

3.3 Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ²⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ²⁾			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	20 991	502	339	6 125	91	1 218
2	Träger der freien Jugendhilfe	51 672	1 158	734	20 439	399	3 550
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 534	28	14	951	2	52
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	3 033	30	23	1 847	24	186
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	384	-	-	-	-	69
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	9 461	98	51	5 427	43	422
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	16 400	148	60	11 910	107	297
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	13 733	699	472	3	171	1 753
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ³⁾	7 127	155	114	301	52	771
10	Insgesamt	72 663	1 660	1 073	26 564	490	4 768

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Anzahl der Hilfen. - ³⁾ Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
am 31.12.¹⁾

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 781	283	6 791	1 573	23	2 604	3 651	8 393	1
7 021	1 267	360	4 826	99	12 553	12 963	5 260	2
160	31	2	55	1	252	257	60	3
340	30	17	178	7	374	602	197	4
121	13	-	56	-	125	203	56	5
1 121	316	60	842	10	1 122	1 959	911	6
731	357	68	1 082	8	1 692	1 582	1 164	7
3 315	453	167	2 041	58	5 073	6 153	2 250	8
1 233	67	46	572	15	3 915	2 207	622	9
8 802	1 550	7 151	6 399	122	15 157	16 614	13 653	10

jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2023 nach

Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt ²⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ²⁾			
Begonnene Hilfen/Beratungen							
1	Eltern leben zusammen	33 882	465	349	24 790	342	1 147
2	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	25 786	495	371	16 753	191	1 501
3	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 446	124	89	5 449	54	634
4	Eltern sind verstorben	229	3	-	107	-	27
5	Unbekannt	4 045	54	14	871	36	582
6	Insgesamt	72 388	1 141	823	47 970	623	3 891
7	darunter mit Bezug von Transfer- leistungen ³⁾	12 825	434	310	5 090	190	973
Beendete Hilfen/Beratungen							
8	Eltern leben zusammen	31 736	414	280	23 851	307	1 034
9	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	25 073	455	330	16 639	182	1 458
10	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 674	115	70	5 471	44	605
11	Eltern sind verstorben	215	2	1	94	-	24
12	Unbekannt	3 415	44	11	825	45	563
13	Insgesamt	69 113	1 030	692	46 880	578	3 684
14	darunter mit Bezug von Transfer- leistungen ³⁾	12 382	421	284	4 787	175	1 001
Hilfen/Beratungen am 31.12.							
15	Eltern leben zusammen	29 442	732	485	12 856	251	1 438
16	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	28 156	683	467	10 043	157	1 941
17	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 101	167	102	3 250	51	790
18	Eltern sind verstorben	365	5	1	49	-	25
19	Unbekannt	5 599	73	18	366	31	574
20	Insgesamt	72 663	1 660	1 073	26 564	490	4 768
21	darunter mit Bezug von Transfer- leistungen ³⁾	20 448	672	447	3 252	145	1 227

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Anzahl der Hilfen. - ³⁾ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe¹⁾

Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
Begonnene Hilfen/Beratungen									
2 158	281	302	613	25	3 759	4 210	936	1	
2 610	298	781	950	45	2 162	4 889	1 768	2	
582	95	208	439	22	839	1 443	656	3	
7	-	30	44	-	11	35	76	4	
2	41	344	1 557	11	547	678	1 908	5	
5 359	715	1 665	3 603	103	7 318	11 255	5 344	6	
1 962	285	981	1 348	40	1 522	3 656	2 363	7	
Beendete Hilfen/Beratungen									
1 991	323	265	436	33	3 082	3 907	715	8	
2 398	313	797	899	43	1 889	4 616	1 727	9	
648	139	225	526	23	878	1 501	756	10	
4	-	38	35	-	18	29	74	11	
4	46	312	937	10	629	675	1 255	12	
5 045	821	1 637	2 833	109	6 496	10 728	4 527	13	
1 991	376	977	1 183	37	1 434	3 775	2 192	14	
Hilfen/Beratungen am 31.12.									
3 513	585	1 126	1 026	27	7 888	6 245	2 179	15	
4 351	661	3 683	2 249	56	4 332	7 520	5 982	16	
922	220	1 033	963	24	1 681	2 093	2 009	17	
12	3	140	95	-	36	42	238	18	
4	81	1 169	2 066	15	1 220	714	3 245	19	
8 802	1 550	7 151	6 399	122	15 157	16 614	13 653	20	
3 669	621	4 521	2 960	54	3 327	6 065	7 537	21	

von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII) oder bezieht einen Kinderzuschlag.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2023 nach

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfegewährung	Nennung als Hauptgrund ²⁾	Nennungen insgesamt ³⁾	davon nach		
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28
					familien- orientiert ⁴⁾	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	2 987	3 517	104	58	298
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	3 301	5 445	304	207	917
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 871	4 139	135	109	2 065
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	9 176	17 436	392	312	11 461
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problem- lagen der Eltern	5 746	12 150	210	171	8 919
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	18 594	26 831	210	179	23 784
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	8 505	15 318	315	211	7 589
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	13 790	24 723	275	169	17 317
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 581	13 624	265	157	7 006
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	837	837	15	9	1
11	Insgesamt	72 388	124 020	2 225	1 582	79 357
Hilfen/Beratungen am 31.12.						
12	Unversorgtheit des jungen Menschen	5 428	6 484	107	51	169
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	6 495	10 773	475	296	512
14	Gefährdung des Kindeswohls	4 488	6 582	140	92	1 255
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	9 360	19 358	562	412	6 260
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problem- lagen der Eltern	5 608	12 420	287	213	5 699
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	12 402	19 654	257	201	14 611
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	8 787	17 136	476	273	4 016
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	12 072	23 094	407	217	9 169
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	7 357	15 867	429	238	3 642
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	666	666	6	3	1
22	Insgesamt	72 663	132 034	3 146	1 996	45 334

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Mögliche Abweichungen in der Gesamtanzahl der Hilfen ergeben sich aus Hilfen gem. § 31

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe¹⁾

Art der Hilfe								Lfd. Nr.
Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozial- pädagogische Familien- hilfe § 31 ⁴⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	
Begonnene Hilfen/Beratungen								
8	403	356	16	560	1 583	15	174	1
45	670	1 423	159	456	905	18	548	2
4	139	734	12	454	465	12	119	3
57	897	2 702	176	481	679	22	569	4
37	589	1 305	69	223	358	13	427	5
49	779	1 042	64	112	393	16	382	6
399	1 523	1 266	386	75	451	51	3 263	7
121	1 213	1 091	224	101	450	44	3 887	8
226	1 100	553	267	39	350	29	3 789	9
4	40	140	12	236	240	1	148	10
950	7 353	10 612	1 385	2 737	5 874	221	13 306	11
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
8	413	534	39	2 354	2 458	12	390	12
48	814	2 501	393	2 779	1 912	20	1 319	13
3	189	1 060	30	2 224	1 333	14	334	14
65	1 271	4 788	403	2 816	1 781	37	1 375	15
35	781	2 359	157	1 261	936	18	887	16
48	988	1 793	115	381	736	16	709	17
317	1 909	2 009	820	183	829	62	6 515	18
133	1 578	1 845	502	306	944	55	8 155	19
172	1 407	882	636	94	560	40	8 005	20
3	19	104	9	220	185	-	119	21
832	9 369	17 875	3 104	12 618	11 674	274	27 808	22

SGB VIII bei denen alle Kinder außerhalb des Elternhauses untergebracht sind. - ³⁾ Hauptgrund, 2. und 3. Grund. - ⁴⁾ Angaben hilfebezogen.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt ²⁾	Familienorientierte Hilfen			Hilfe	
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern ¹⁾	22 604	2 572	222	2 350	20 032	165
2	Reg.-Bez. Niederbayern	6 041	1 063	67	996	4 978	43
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	8 038	1 467	280	1 187	6 571	28
4	Reg.-Bez. Oberfranken	6 524	1 039	117	922	5 485	85
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	12 037	1 570	103	1 467	10 467	60
6	Reg.-Bez. Unterfranken	7 464	870	210	660	6 594	84
7	Reg.-Bez. Schwaben	9 955	1 294	74	1 220	8 661	122
	Bayern¹⁾	72 663	9 875	1 073	8 802	62 788	587
	davon kreisfreie Städte ¹⁾	23 492	3 217	433	2 784	20 275	244
	Landkreise	49 171	6 658	640	6 018	42 513	343

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte							
161	Ingolstadt	805	147	6	141	658	1
162	München ¹⁾	5 950	309	81	228	5 641	66
163	Rosenheim	173	14	9	5	159	-
	Zusammen	6 928	470	96	374	6 458	67
Landkreise							
171	Altötting	650	122	-	122	528	27
172	Berchtesgadener Land	665	63	-	63	602	1
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	645	97	20	77	548	-
174	Dachau	986	165	4	161	821	1
175	Ebersberg	690	110	1	109	580	-
176	Eichstätt	732	100	13	87	632	-
177	Erding	720	132	9	123	588	2
178	Freising	795	64	1	63	731	-
177	Fürstenfeldbruck	799	43	1	42	756	55
180	Garmisch-Partenkirchen	478	112	-	112	366	-
181	Landsberg am Lech	608	53	10	43	555	3
182	Miesbach	501	39	9	30	462	-
183	Mühldorf a.Inn	852	244	10	234	608	1
184	München	2 141	190	14	176	1 951	-
185	Neuburg-Schrobenhausen	347	52	10	42	295	-
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	592	85	12	73	507	-
187	Rosenheim	906	91	4	87	815	-
188	Starnberg	986	94	3	91	892	-
189	Traunstein	765	140	5	135	625	8
190	Weilheim-Schongau	818	106	-	106	712	-
	Zusammen	15 676	2 102	126	1 976	13 574	98
1	Oberbayern	22 604	2 572	222	2 350	20 032	165

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte							
261	Landshut	437	110	11	99	327	1
262	Passau	270	35	2	33	235	-
263	Straubing	311	74	9	65	237	11
	Zusammen	1 018	219	22	197	799	12
Landkreise							
271	Deggendorf	571	89	-	89	482	-
272	Freyung-Grafenau	417	84	-	84	333	6
273	Kelheim	561	68	2	66	493	-
274	Landshut	788	165	14	151	623	-
275	Passau	869	176	24	152	693	1
276	Regen	361	44	2	42	317	-
277	Rottal-Inn	682	65	-	65	617	23
278	Straubing-Bogen	354	88	2	86	266	1
279	Dingolfing-Landau	420	65	1	64	355	-
	Zusammen	5 023	844	45	799	4 179	31
2	Niederbayern	6 041	1 063	67	996	4 978	43

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Anzahl der Hilfen.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

am 31.12.2023 nach Art der Hilfe und Kreisen¹⁾

orientiert am jungen Menschen

davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

9 920	85	999	250	1 399	1 819	39	5 356	1
1 447	27	380	249	879	645	8	1 300	2
2 149	78	604	177	800	722	6	2 007	3
1 902	43	718	172	959	610	11	985	4
4 535	93	850	255	1 245	875	24	2 530	5
3 297	31	451	187	783	702	5	1 054	6
3 314	133	766	260	1 086	1 026	29	1 925	7
26 564	490	4 768	1 550	7 151	6 399	122	15 157	
9 845	263	1 450	613	1 589	2 273	57	3 941	
16 719	227	3 318	937	5 562	4 126	65	11 216	

Regierungsbezirk Oberbayern

185	3	34	12	40	76	-	307	161
4 528	8	82	67	133	385	8	364	162
88	7	7	-	14	14	-	29	163
4 801	18	123	79	187	475	8	700	
153	-	57	3	97	40	1	150	171
387	-	22	-	53	71	-	68	172
233	-	38	2	53	79	-	143	173
196	5	40	-	33	82	-	464	174
121	6	50	11	80	57	1	254	175
200	10	31	1	28	70	-	292	176
218	1	37	27	45	98	1	159	177
292	1	2	31	52	63	9	281	178
297	-	27	8	81	64	4	220	179
68	3	29	-	36	44	-	186	180
201	-	20	7	53	50	3	218	181
289	-	20	1	38	20	-	94	182
160	1	108	13	100	86	1	138	183
929	-	52	3	64	160	5	738	184
23	4	50	13	36	43	-	126	185
13	4	36	4	50	64	1	335	186
353	-	29	2	130	84	-	217	187
440	31	65	-	49	53	1	253	188
233	-	77	35	77	65	2	128	189
313	1	86	10	57	51	2	192	190
5 119	67	876	171	1 212	1 344	31	4 656	
9 920	85	999	250	1 399	1 819	39	5 356	1

Regierungsbezirk Niederbayern

78	1	31	19	33	46	-	118	261
51	-	27	12	37	45	1	62	262
57	-	21	26	28	65	-	29	263
186	1	79	57	98	156	1	209	
166	-	17	19	107	61	1	111	271
155	-	33	33	71	26	-	9	272
110	7	22	9	76	67	-	202	273
150	2	51	6	78	77	2	257	274
92	12	72	55	139	101	3	218	275
132	-	30	1	46	48	-	60	276
229	-	28	40	128	29	-	140	277
97	-	27	11	56	42	1	31	278
130	5	21	18	80	38	-	63	279
1 261	26	301	192	781	489	7	1 091	
1 447	27	380	249	879	645	8	1 300	2

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt ²⁾	Familienorientierte Hilfen			Hilfe	
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31		
Regierungsbezirk Oberpfalz							
	Kreisfreie Städte						
361	Amberg	306	112	9	103	194	-
362	Regensburg	1 981	396	170	226	1 585	18
363	Weiden i.d.OPf.	317	59	-	59	258	-
	Zusammen	2 604	567	179	388	2 037	18
	Landkreise						
371	Amberg-Weizsach	662	109	2	107	553	-
372	Cham	803	108	8	100	695	8
373	Neumarkt i.d.OPf.	658	112	1	111	546	1
374	Neustadt a.d.Waldnaab	525	98	20	78	427	-
375	Regensburg	1 562	301	70	231	1 261	-
376	Schwandorf	793	107	-	107	686	1
377	Tirschenreuth	431	65	-	65	366	-
	Zusammen	5 434	900	101	799	4 534	10
3	Oberpfalz	8 038	1 467	280	1 187	6 571	28
Regierungsbezirk Oberfranken							
	Kreisfreie Städte						
461	Bamberg	435	113	2	111	322	-
462	Bayreuth	669	105	-	105	564	-
463	Coburg	387	91	17	74	296	1
464	Hof	557	98	-	98	459	-
	Zusammen	2 048	407	19	388	1 641	1
	Landkreise						
471	Bamberg	796	175	45	130	621	-
472	Bayreuth	583	57	4	53	526	33
473	Coburg	497	57	10	47	440	-
474	Forchheim	599	79	-	79	520	30
475	Hof	534	52	1	51	482	-
476	Kronach	277	17	3	14	260	-
477	Kulmbach	338	28	-	28	310	-
478	Lichtenfels	332	28	17	11	304	-
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	520	139	18	121	381	21
	Zusammen	4 476	632	98	534	3 844	84
4	Oberfranken	6 524	1 039	117	922	5 485	85
Regierungsbezirk Mittelfranken							
	Kreisfreie Städte						
561	Ansbach	301	45	-	45	256	-
562	Erlangen	1 075	166	11	155	909	-
563	Fürth	865	94	-	94	771	4
564	Nürnberg	2 873	446	44	402	2 427	35
565	Schwabach	293	35	2	33	258	16
	Zusammen	5 407	786	57	729	4 621	55
	Landkreise						
571	Ansbach	969	161	16	145	808	-
572	Erlangen-Höchststadt	1 347	193	-	193	1 154	-
573	Fürth	1 009	100	17	83	909	-
574	Nürnberger Land	1 065	152	-	152	913	-
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	768	41	-	41	727	-
576	Roth	670	75	10	65	595	5
577	Weißenburg-Gunzenhausen	802	62	3	59	740	-
	Zusammen	6 630	784	46	738	5 846	5
5	Mittelfranken	12 037	1 570	103	1 467	10 467	60

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Anzahl der Hilfen.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

am 31.12.2023 nach Art der Hilfe und Kreisen¹⁾

orientiert am jungen Menschen

davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
Regierungsbezirk Oberpfalz								
37	3	39	5	15	48	2	45	361
593	24	123	65	80	142	-	540	362
85	14	30	10	32	39	1	47	363
715	41	192	80	127	229	3	632	
119	7	41	15	115	68	1	187	371
307	7	42	1	99	61	-	170	372
203	7	25	17	75	71	-	147	373
103	3	58	20	91	28	-	124	374
488	10	131	20	98	108	2	404	375
115	-	83	15	119	102	-	251	376
99	3	32	9	76	55	-	92	377
1 434	37	412	97	673	493	3	1 375	
2 149	78	604	177	800	722	6	2 007	3
Regierungsbezirk Oberfranken								
110	-	47	14	45	39	-	67	461
134	-	80	27	89	71	1	162	462
95	-	57	17	50	31	-	45	463
173	10	37	13	67	89	1	69	464
512	10	221	71	251	230	2	343	
194	-	97	13	146	77	-	94	471
184	6	80	11	79	36	1	96	472
143	-	47	10	88	40	1	111	473
186	-	75	10	96	56	-	67	474
217	10	45	17	45	62	-	86	475
113	-	27	8	67	21	-	24	476
87	-	93	15	52	26	7	30	477
186	-	8	-	39	23	-	48	478
80	17	25	17	96	39	-	86	479
1 390	33	497	101	708	380	9	642	
1 902	43	718	172	959	610	11	985	4
Regierungsbezirk Mittelfranken								
86	-	21	10	33	43	-	63	561
430	2	54	14	63	76	1	269	562
374	7	72	21	55	89	1	148	563
876	45	147	62	294	287	19	662	564
75	6	21	4	44	32	-	60	565
1 841	60	315	111	489	527	21	1 202	
287	-	111	35	134	56	1	184	571
713	-	99	33	94	55	-	160	572
399	10	95	8	127	59	2	209	573
261	-	87	16	145	55	-	349	574
380	-	34	10	127	50	-	126	575
169	21	68	6	62	24	-	240	576
485	2	41	36	67	49	-	60	577
2 694	33	535	144	756	348	3	1 328	
4 535	93	850	255	1 245	875	24	2 530	5

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt ²⁾	Familienorientierte Hilfen		Hilfe		
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31		
Regierungsbezirk Unterfranken							
	Kreisfreie Städte						
661	Aschaffenburg	628	38	1	37	590	-
662	Schweinfurt	346	42	2	40	304	12
663	Würzburg	1 170	229	22	207	941	45
	Zusammen	2 144	309	25	284	1 835	57
	Landkreise						
671	Aschaffenburg	919	83	13	70	836	14
672	Bad Kissingen	453	26	6	20	427	-
673	Rhön-Grabfeld	374	15	-	15	359	1
674	Haßberge	456	92	14	78	364	-
675	Kitzingen	460	39	17	22	421	10
676	Miltenberg	449	69	10	59	380	-
677	Main-Spessart	578	121	92	29	457	-
678	Schweinfurt	484	25	-	25	459	-
679	Würzburg	1 147	91	33	58	1 056	2
	Zusammen	5 320	561	185	376	4 759	27
6	Unterfranken	7 464	870	210	660	6 594	84
Regierungsbezirk Schwaben							
	Kreisfreie Städte						
761	Augsburg	2 315	342	24	318	1 973	25
762	Kaufbeuren	273	36	1	35	237	-
763	Kempten (Allgäu)	421	54	8	46	367	9
764	Memmingen	334	27	2	25	307	-
	Zusammen	3 343	459	35	424	2 884	34
	Landkreise						
771	Aichach-Friedberg	641	77	4	73	564	-
772	Augsburg	1 287	179	3	176	1 108	2
773	Dillingen a.d.Donau	358	57	7	50	301	1
774	Günzburg	674	104	3	101	570	1
775	Neu-Ulm	640	85	-	85	555	6
776	Lindau (Bodensee)	596	112	3	109	484	54
777	Ostallgäu	503	44	2	42	459	2
778	Unterallgäu	704	81	13	68	623	5
779	Donau-Ries	546	33	-	33	513	16
780	Oberallgäu	663	63	4	59	600	1
	Zusammen	6 612	835	39	796	5 777	88
7	Schwaben	9 955	1 294	74	1 220	8 661	122

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Anzahl der Hilfen.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

am 31.12.2023 nach Art der Hilfe und Kreisen¹⁾

orientiert am jungen Menschen

davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.

Regierungsbezirk Unterfranken

274	-	96	9	54	83	-	74	661
107	5	7	27	52	46	-	48	662
523	-	87	15	57	100	1	113	663
904	5	190	51	163	229	1	235	
457	-	54	12	77	92	-	130	671
246	1	11	1	66	38	-	64	672
200	-	6	15	66	44	-	27	673
142	-	30	14	68	56	3	51	674
196	1	11	11	60	35	-	97	675
141	5	42	34	38	50	-	70	676
226	4	33	15	66	46	-	67	677
246	-	5	15	82	40	-	71	678
539	15	69	19	97	72	1	242	679
2 393	26	261	136	620	473	4	819	
3 297	31	451	187	783	702	5	1 054	6

Regierungsbezirk Schwaben

480	127	285	138	176	342	5	395	761
64	1	16	17	18	41	-	80	762
160	-	19	9	44	32	16	78	763
182	-	10	-	36	12	-	67	764
886	128	330	164	274	427	21	620	
211	-	50	13	87	47	-	156	771
320	-	127	13	161	96	4	385	772
109	-	36	6	48	30	-	71	773
284	-	24	15	92	84	-	70	774
268	3	39	17	118	50	-	54	775
217	2	37	2	49	57	1	65	776
235	-	28	3	12	38	1	140	777
244	-	68	3	83	82	2	136	778
234	-	10	9	77	41	-	126	779
306	-	17	15	85	74	-	102	780
2 428	5	436	96	812	599	8	1 305	
3 314	133	766	260	1 086	1 026	29	1 925	7

Adoptionen in Bayern

Adoptionen in Bayern

7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht Staatsangehörigkeit Altersgruppen in Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht deutsch	deutsch/ nicht deutsch
Insgesamt	525	13	433	79	492	30	3
unter 1	133	7	120	6	133	-	-
1 bis unter 3	125	3	73	49	117	6	2
3 bis unter 6	42	1	32	9	35	7	-
6 bis unter 9	63	-	55	8	59	4	-
9 bis unter 12	60	1	57	2	54	6	-
12 bis unter 15	55	-	51	4	53	2	-
15 bis unter 18	47	1	45	1	41	5	1
Männlich¹⁾	269	7	226	36	251	15	3
unter 1	63	3	59	1	63	-	-
1 bis unter 3	77	3	49	25	72	3	2
3 bis unter 6	18	1	16	1	13	5	-
6 bis unter 9	31	-	28	3	30	1	-
9 bis unter 12	32	-	30	2	29	3	-
12 bis unter 15	28	-	25	3	26	2	-
15 bis unter 18	20	-	19	1	18	1	1
Weiblich¹⁾	256	6	207	43	241	15	-
unter 1	70	4	61	5	70	-	-
1 bis unter 3	48	-	24	24	45	3	-
3 bis unter 6	24	-	16	8	22	2	-
6 bis unter 9	32	-	27	5	29	3	-
9 bis unter 12	28	1	27	-	25	3	-
12 bis unter 15	27	-	26	1	27	-	-
15 bis unter 18	27	1	26	-	23	4	-
Deutsche	479	10	398	71	459	18	2
unter 1	132	7	119	6	132	-	-
1 bis unter 3	116	2	69	45	109	5	2
3 bis unter 6	35	-	28	7	33	2	-
6 bis unter 9	59	-	51	8	56	3	-
9 bis unter 12	58	-	56	2	53	5	-
12 bis unter 15	44	-	41	3	43	1	-
15 bis unter 18	35	1	34	-	33	2	-
Männlich ¹⁾	250	5	213	32	239	9	2
Weiblich ¹⁾	229	5	185	39	220	9	-
Nicht Deutsche	46	3	35	8	33	12	1
unter 1	1	-	1	-	1	-	-
1 bis unter 3	9	1	4	4	8	1	-
3 bis unter 6	7	1	4	2	2	5	-
6 bis unter 9	4	-	4	-	3	1	-
9 bis unter 12	2	1	1	-	1	1	-
12 bis unter 15	11	-	10	1	10	1	-
15 bis unter 18	12	-	11	1	8	3	1
Männlich ¹⁾	19	2	13	4	12	6	1
Weiblich ¹⁾	27	1	22	4	21	6	-

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Adoptionen in Bayern

8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe des Adoptivkindes sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	davon nach								
		Geschlecht		Altersgruppen in Jahren				Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern		
		Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Insgesamt	525	269	256	258	42	123	102	13	433	79
deutsche Staatsangehörigkeit	479	250	229	248	35	117	79	10	398	71
nicht deutsche Staatsangehörigkeit	46	19	27	10	7	6	23	3	35	8
aus Europa	28	14	14	8	4	4	12	2	22	4
Europäische Union (EU) ²⁾	8	5	3	3	2	1	2	1	5	2
sonstiges europäisches Land	20	9	11	5	2	3	10	1	17	2
Afrika	4	1	3	-	2	-	2	-	2	2
Amerika	3	-	3	-	-	-	3	-	3	-
Asien	11	4	7	2	1	2	6	1	8	2
Australien oder Ozeanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben 'divers' und 'ohne Angabe' (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. - ²⁾ Die EU steht für die Europäische Union von 27 Mitgliedsstaaten nach dem 1. Februar 2020. - ³⁾ Staatenlos, ungeklärt oder ohne Angabe

9. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023 mit vorheriger Unterbringung in einer oder mehreren Pflegefamilien nach Dauer der vorherigen Unterbringung sowie nach Geschlecht und Altersgruppen (nur nationale Adoptionen)

Vorherige Unterbringung in einer oder mehreren Pflegefamilien Dauer der vorherigen Unterbringung	Insgesamt	davon nach Geschlecht		davon nach Altersgruppen in Jahren		Einwilligung ersetzt
		Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	unter 6	6 bis unter 18	
Nationale Adoptionen Insgesamt	524	269	255	300	224	16
darunter mit vorheriger Unterbringung des Adoptivkindes in einer oder mehreren Pflegefamilien ²⁾	32	12	20	18	14	4
Dauer der vorherigen Unterbringung in Pflegefamilien (in Monaten) ³⁾						
unter 24	11	4	7	10	1	1
24 bis unter 60	8	1	7	7	1	1
60 oder mehr	13	7	6	1	12	2
durchschnittliche Dauer (in Monaten) .	50	70	38	21	87	56

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben 'divers' und 'ohne Angabe' (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. - ²⁾ Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. - ³⁾ Dauer der Unterbringung unmittelbar vor der Adoptionspflege, bezogen nur auf Kinder/Jugendliche, die vor der Adoption in Pflegefamilien untergebracht waren. Bei einer Unterbrechung des Aufenthaltes in Pflegefamilien durch eine andere Art der Unterbringung (z. B. durch einen Heimaufenthalt), wird die Dauer ab dieser Unterbrechung gemessen.

Adoptionen in Bayern

10. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023 nach Geschlecht, Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/ dem -verfahren, Staatsangehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Adoption und ersetzter Einwilligung zur Adoption

Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/dem -verfahren	Insgesamt	davon nach Altersgruppen in Jahren				Einwilligung ersetzt
		unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 12	12 und älter	
Insgesamt	525	258	42	123	102	17
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/dem -verfahren						
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner/-in	430	193	30	111	96	11
alleinerziehender leiblicher Elternteil	2	2	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner/-in ¹⁾	9	6	2	1	-	-
Großeltern/sonstige Verwandte ²⁾	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie (auch Bereitschaftspflege)	32	9	9	9	5	4
Heim	5	2	-	2	1	1
Anonyme Geburt/Babyklappe	6	6	-	-	-	-
Krankenhaus	41	40	1	-	-	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-
Männlich³⁾	269	140	18	63	48	9
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/dem -verfahren						
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner/-in	227	112	15	57	43	6
alleinerziehender leiblicher Elternteil	1	1	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner/-in ¹⁾	3	1	1	1	-	-
Großeltern/sonstige Verwandte ²⁾	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie (auch Bereitschaftspflege)	12	3	1	4	4	2
Heim	2	-	-	1	1	-
Anonyme Geburt/Babyklappe	2	2	-	-	-	-
Krankenhaus	22	21	1	-	-	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-
Weiblich³⁾	256	118	24	60	54	8
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/dem -verfahren						
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner/-in	203	81	15	54	53	5
alleinerziehender leiblicher Elternteil	1	1	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner/-in ¹⁾	6	5	1	-	-	-
Großeltern/sonstige Verwandte ²⁾	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie (auch Bereitschaftspflege)	20	6	8	5	1	2
Heim	3	2	-	1	-	1
Anonyme Geburt/Babyklappe	4	4	-	-	-	-
Krankenhaus	19	19	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-
Deutsche	479	248	35	117	79	12
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/dem -verfahren						
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner/-in	396	189	26	106	75	9
alleinerziehender leiblicher Elternteil	1	1	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner/-in ¹⁾	9	6	2	1	-	-
Großeltern/sonstige Verwandte ²⁾	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie (auch Bereitschaftspflege)	27	8	7	9	3	2
Heim	4	2	-	1	1	-
Anonyme Geburt/Babyklappe	6	6	-	-	-	-
Krankenhaus	36	36	-	-	-	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-
Nicht Deutsche	46	10	7	6	23	5
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege/dem -verfahren						
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner/-in	34	4	4	5	21	2
alleinerziehender leiblicher Elternteil	1	1	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner/-in ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Großeltern/sonstige Verwandte ²⁾	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie (auch Bereitschaftspflege)	5	1	2	-	2	2
Heim	1	-	-	1	-	1
Anonyme Geburt/Babyklappe	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	5	4	1	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Nur bei Sukzessivadoption. - ²⁾ Einschließlich Verwandtenpflege. - ³⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben 'divers' und 'ohne Angabe' (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Adoptionen in Bayern

11. Adoptionsvermittlung 2023 nach Trägergruppen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Anerkannte Adoptionsvermittlungsstellen nach § 2 Abs. 3 AdVermiG	Anerkannte Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 3 AdVermiG
Im Berichtsjahr				
Ausgesprochene Adoptionen ¹⁾	525	517	8	-
Aufgehobene Adoptionen	1	-	1	X
Abgebrochene Adoptionspflegen	6	5	1	X
Am Jahresende				
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	103	99	4	X
männlich ²⁾	49	46	3	X
weiblich	54	53	1	X
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen ³⁾	596	543	53	-
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen ⁴⁾	6	5	13	X
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	205	196	9	X
männlich ²⁾	91	85	6	X
weiblich	114	111	3	X

¹⁾ Einschl. Adoptionen durch Tätigwerden von Auslandsvermittlungsstellen. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. - ³⁾ Einschl. Bewerbungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG. - ⁴⁾ Berechnung ohne Bewerbungen/Vormerkungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**12. Kinder und Jugendliche 2023 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften**

Staatsangehörigkeit Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft	
		insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften		
Anzahl					
Insgesamt	333	4 828	28	5 195	70 820
männlich ¹⁾	178	2 480	15	3 698	35 893
weiblich	155	2 348	13	1 497	34 927
Deutsche	186	3 926	X	2 219	67 396
männlich ¹⁾	95	2 043	X	1 125	34 168
weiblich	91	1 883	X	1 094	33 228
Nicht Deutsche	147	902	X	2 976	3 424
männlich ¹⁾	83	437	X	2 573	1 725
weiblich	64	465	X	403	1 699
Prozent					
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich ¹⁾	53,5	51,4	53,6	71,2	50,7
weiblich	46,5	48,6	46,4	28,8	49,3
Deutsche	55,9	81,3	X	42,7	95,2
männlich ¹⁾	28,5	42,3	X	21,7	48,2
weiblich	27,3	39,0	X	21,1	46,9
Nicht Deutsche	44,1	18,7	X	57,3	4,8
männlich ¹⁾	24,9	9,1	X	49,5	2,4
weiblich	19,2	9,6	X	7,8	2,4

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**13. Kinder und Jugendliche 2023, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde
sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht**

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	
Anzahl				
Insgesamt	240	234	6	4 274
männlich ¹⁾	128	125	3	X
weiblich	112	109	3	X
Prozent				
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	X
männlich ¹⁾	53,3	53,4	50,0	X
weiblich	46,7	46,6	50,0	X

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**14. Anrufungen des Familiengerichts und Entscheidungen über die Einleitung von Maßnahmen für Kinder
und Jugendliche 2023 auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls**

Anrufungen und Entscheidungen des Familiengerichts	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr								
	insgesamt	davon nach Geschlecht							
		männlich ¹⁾				weiblich			
		zusammen	davon nach Altersgruppen in Jahren			zusammen	davon nach Altersgruppen in Jahren		
			unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 18		unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 18
Anrufungen des Familiengerichts									
Anrufungen insgesamt	2 355	1 273	470	550	253	1 082	376	452	254
Entscheidungen des Familiengerichts									
Maßnahmen insgesamt²⁾	3 103	1 585	605	684	296	1 518	516	611	391
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	646	341	145	158	38	305	120	122	63
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	383	166	68	86	12	217	85	90	42
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	107	57	26	25	6	50	20	19	11
Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	696	385	129	135	121	311	96	118	97
Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	1 271	636	237	280	119	635	195	262	178
darunter									
nur des Personensorgerechts	884	445	169	183	93	439	134	183	122
darunter									
nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	140	74	30	29	15	66	21	30	15

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. - ²⁾ Einschließlich Mehrfachzählungen von Kindern und Jugendlichen, da eine Entscheidung des Familiengerichts mehrere Maßnahmen beinhalten kann.

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**15. Kinder und Jugendliche 2023 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit
Beistandschaften und in Pflege sowie Tagespflegepersonen nach Kreisen**

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis besteht			
		gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		insgesamt	in Voll- pflege		in Wochen- pflege
			insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaft						

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	97	1 258	4	1 447	22 731	75	70	5	1 880
2	Reg.-Bez. Niederbayern	32	491	2	661	7 625	33	33	-	471
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	43	566	2	674	7 063	10	9	1	226
4	Reg.-Bez. Oberfranken	25	347	14	394	5 972	20	20	-	269
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	64	1 023	2	848	9 995	11	11	-	520
6	Reg.-Bez. Unterfranken	22	634	1	633	7 109	29	29	-	258
7	Reg.-Bez. Schwaben	50	509	3	538	10 325	62	62	-	650
	Bayern	333	4 828	28	5 195	70 820	240	234	6	4 274
	davon kreisfreie Städte	138	1 690	4	1 512	19 299	48	48	-	1 522
	Landkreise	195	3 138	24	3 683	51 521	192	186	6	2 752

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte										
161	Ingolstadt	3	13	-	54	906	3	3	-	98
162	München	34	404	-	276	5 183	25	25	-	425
163	Rosenheim	-	19	1	39	520	-	-	-	33
	Zusammen	37	436	1	369	6 609	28	28	-	556
Landkreise										
171	Altötting	6	56	-	44	800	-	-	-	11
172	Berchtesgadener Land	2	48	-	52	848	-	-	-	7
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	3	39	-	49	653	1	1	-	41
174	Dachau	-	20	-	54	747	-	-	-	33
175	Ebersberg	1	38	-	40	582	-	-	-	52
176	Eichstätt	8	23	-	58	754	1	1	-	150
177	Erding	3	51	-	19	691	6	6	-	29
178	Freising	2	35	-	59	397	2	2	-	119
179	Fürstenfeldbruck	11	13	-	72	1 275	14	14	-	42
180	Garmisch-Partenkirchen	-	23	-	38	592	-	-	-	73
181	Landsberg am Lech	1	82	-	59	832	3	3	-	28
182	Miesbach	-	17	-	32	368	1	1	-	28
183	Mühldorf a. Inn	1	77	-	57	864	-	-	-	14
184	München	4	51	-	60	1 773	5	-	5	412
185	Neuburg-Schrobenhausen	3	17	-	45	536	-	-	-	30
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	3	47	-	29	553	1	1	-	67
187	Rosenheim	5	63	3	123	1 310	12	12	-	59
188	Starnberg	1	16	-	45	574	-	-	-	63
189	Traunstein	3	41	-	98	1 051	-	-	-	16
190	Weilheim-Schongau	3	65	-	45	922	1	1	-	50
	Zusammen	60	822	3	1 078	16 122	47	42	5	1 324
1	Oberbayern	97	1 258	4	1 447	22 731	75	70	5	1 880

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte										
261	Landshut	1	17	-	38	443	1	1	-	121
262	Passau	-	18	-	24	344	1	1	-	10
263	Straubing	2	36	-	35	296	1	1	-	19
	Zusammen	3	71	-	97	1 083	3	3	-	150
Landkreise										
271	Deggendorf	2	38	-	102	477	2	2	-	42
272	Freyung-Grafenau	2	40	-	49	611	-	-	-	50
273	Kelheim	1	37	-	74	646	7	7	-	59
274	Landshut	4	64	1	65	1 032	4	4	-	40
275	Passau	4	90	-	96	1 379	-	-	-	46
276	Regen	3	23	-	33	618	8	8	-	23
277	Rottal-Inn	6	31	1	59	901	5	5	-	14
278	Straubing-Bogen	5	76	-	52	585	4	4	-	20
279	Dingolfing-Landau	2	21	-	34	293	-	-	-	27
	Zusammen	29	420	2	564	6 542	30	30	-	321
2	Niederbayern	32	491	2	661	7 625	33	33	-	471

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**Noch: 15. Kinder und Jugendliche 2023 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit
Beistandschaften und in Pflege sowie Tagespflegepersonen nach Kreisen**

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis besteht			
		gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		insgesamt	in Voll- pflege		in Wochen- pflege
			insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaft						

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
361	Amberg	-	6	-	9	292	-	-	-	7
362	Regensburg	10	152	-	205	1 191	-	-	-	57
363	Weiden i.d.OPf.	8	85	-	30	386	-	-	-	3
	Zusammen	18	243	-	244	1 869	-	-	-	67
Landkreise										
371	Amberg-Weizsach	6	-	-	59	719	-	-	-	25
372	Cham	4	60	-	89	982	4	3	1	23
373	Neumarkt i.d.OPf.	3	46	1	57	630	2	2	-	22
374	Neustadt a.d.Waldnaab	-	10	-	43	372	2	2	-	6
375	Regensburg	4	118	-	92	937	2	2	-	7
376	Schwandorf	6	56	1	46	963	-	-	-	33
377	Tirschenreuth	2	33	-	44	591	-	-	-	43
	Zusammen	25	323	2	430	5 194	10	9	1	159
3	Oberpfalz	43	566	2	674	7 063	10	9	1	226

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte										
461	Bamberg	3	20	1	19	280	2	2	-	35
462	Bayreuth	2	16	-	42	543	-	-	-	25
463	Coburg	-	11	-	12	74	-	-	-	9
464	Hof	4	39	-	37	263	1	1	-	21
	Zusammen	9	86	1	110	1 160	3	3	-	90
Landkreise										
471	Bamberg	5	57	5	27	794	2	2	-	16
472	Bayreuth	4	26	1	48	678	6	6	-	16
473	Coburg	-	19	-	33	440	-	-	-	8
474	Forchheim	2	-	-	6	826	-	-	-	49
475	Hof	-	87	-	78	449	5	5	-	13
476	Kronach	-	6	-	2	61	-	-	-	12
477	Kulmbach	1	23	-	40	673	4	4	-	11
478	Lichtenfels	-	23	-	33	317	-	-	-	7
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	4	20	7	17	574	-	-	-	47
	Zusammen	16	261	13	284	4 812	17	17	-	179
4	Oberfranken	25	347	14	394	5 972	20	20	-	269

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
561	Ansbach	2	15	-	15	426	-	-	-	17
562	Erlangen	1	53	-	40	429	3	3	-	40
563	Fürth	8	53	-	53	596	1	1	-	56
564	Nürnberg	41	456	-	290	3 191	-	-	-	218
565	Schwabach	-	25	-	17	251	-	-	-	34
	Zusammen	52	602	-	415	4 893	4	4	-	365
Landkreise										
571	Ansbach	1	101	-	76	1 247	2	2	-	14
572	Erlangen-Höchststadt	1	48	-	67	646	-	-	-	31
573	Fürth	3	82	2	66	666	-	-	-	45
574	Nürnberger Land	4	86	-	91	282	2	2	-	17
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	1	31	-	36	597	3	3	-	9
576	Roth	2	38	-	47	1 070	-	-	-	18
577	Weißenburg-Gunzenhausen	-	35	-	50	594	-	-	-	21
	Zusammen	12	421	2	433	5 102	7	7	-	155
5	Mittelfranken	64	1 023	2	848	9 995	11	11	-	520

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**Noch: 15. Kinder und Jugendliche 2023 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit
Beistandschaften und in Pflege sowie Tagespflegepersonen nach Kreisen**

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis besteht			
		gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		insgesamt	in Voll- pflege		in Wochen- pflege
			insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaft						

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte										
661	Aschaffenburg	2	55	-	50	341	1	1	-	-
662	Schweinfurt	-	23	1	34	441	-	-	-	14
663	Würzburg	2	76	-	71	825	1	1	-	53
	Zusammen	4	154	1	155	1 607	2	2	-	67
Landkreise										
671	Aschaffenburg	4	53	-	79	453	-	-	-	9
672	Bad Kissingen	-	77	-	61	745	12	12	-	43
673	Rhön-Grabfeld	-	51	-	59	469	-	-	-	4
674	Haßberge	3	56	-	41	521	1	1	-	2
675	Kitzingen	5	50	-	53	887	-	-	-	14
676	Miltenberg	1	30	-	45	541	-	-	-	27
677	Main-Spessart	1	38	-	20	639	-	-	-	23
678	Schweinfurt	2	46	-	59	601	4	4	-	51
679	Würzburg	2	79	-	61	646	10	10	-	18
	Zusammen	18	480	-	478	5 502	27	27	-	191
6	Unterfranken	22	634	1	633	7 109	29	29	-	258

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte										
761	Augsburg	8	26	-	67	988	1	1	-	176
762	Kaufbeuren	1	11	-	12	376	1	1	-	4
763	Kempten (Allgäu)	3	42	-	26	287	5	5	-	39
764	Memmingen	3	19	1	17	427	1	1	-	8
	Zusammen	15	98	1	122	2 078	8	8	-	227
Landkreise										
771	Aichach-Friedberg	-	17	-	7	465	1	1	-	47
772	Augsburg	9	17	-	14	1 403	11	11	-	81
773	Dillingen a.d. Donau	1	33	-	40	829	9	9	-	31
774	Günzburg	3	40	-	85	435	-	-	-	48
775	Neu-Ulm	7	46	-	49	1 931	1	1	-	54
776	Lindau (Bodensee)	1	61	-	21	411	2	2	-	54
777	Ostallgäu	2	27	-	55	885	4	4	-	20
778	Unterallgäu	-	54	1	23	660	12	12	-	37
779	Donau-Ries	2	37	-	49	624	1	1	-	25
780	Oberallgäu	10	79	1	73	604	13	13	-	26
	Zusammen	35	411	2	416	8 247	54	54	-	423
7	Schwaben	50	509	3	538	10 325	62	62	-	650

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

16. Kinder und Jugendliche 2023 nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils, gewöhnlichem Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

16.1 Insgesamt^{1) 2)}

Geschlecht Altersgruppen in Jahren ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppen	Insgesamt	davon erfolgte die Maßnahme		davon Unterbringung während der Maßnahme		
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)	bei einer geeigneten Person	in einer geeigneten Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
Insgesamt	5 545	643	1 902	1 283	3 730	532
unter 3	284	-	284	215	61	8
3 bis unter 6	263	-	263	196	57	10
6 bis unter 9	234	6	217	129	93	12
9 bis unter 12	309	46	217	131	164	14
12 bis unter 14	471	104	232	112	329	30
14 bis unter 16	1 166	201	338	191	904	71
16 bis unter 18	2 818	286	351	309	2 122	387
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	4 427	381	1 046	814	3 123	490
Männlich³⁾	4 018	223	944	752	2 806	460
unter 3	167	-	167	126	39	2
3 bis unter 6	143	-	143	103	35	5
6 bis unter 9	123	4	114	67	52	4
9 bis unter 12	182	24	117	78	96	8
12 bis unter 14	252	28	100	58	175	19
14 bis unter 16	802	57	140	98	643	61
16 bis unter 18	2 349	110	163	222	1 766	361
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 531	149	531	541	2 548	442
Weiblich³⁾	1 527	420	958	531	924	72
unter 3	117	-	117	89	22	6
3 bis unter 6	120	-	120	93	22	5
6 bis unter 9	111	2	103	62	41	8
9 bis unter 12	127	22	100	53	68	6
12 bis unter 14	219	76	132	54	154	11
14 bis unter 16	364	144	198	93	261	10
16 bis unter 18	469	176	188	87	356	26
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	896	232	515	273	575	48
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme						
in einer Familie/einem privaten Haushalt	2 438	585	1 558	960	1 376	102
bei den Eltern	975	274	567	333	614	28
bei einem Elternteil mit Partner/-in	381	110	259	135	230	16
bei einem allein erziehenden Elternteil	749	148	590	360	361	28
bei Verwandten	175	25	57	82	80	13
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	77	13	54	25	43	9
bei einer sonstigen Person	63	15	25	24	34	5
in einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	18	-	6	1	14	3
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)	931	39	245	106	662	163
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG) ...	240	1	33	30	160	50
in einem Heim/einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	546	27	156	41	411	94
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe)	7	-	7	5	2	-
in einer anderen Einrichtung	138	11	49	30	89	19
ohne feste Unterkunft	858	14	43	121	638	99
unbekannt/keine Angabe möglich	1 318	5	56	96	1 054	168
Art des Trägers						
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	4 064	462	1 445	1 011	2 644	409
Träger der freien Jugendhilfe	1 481	181	457	272	1 086	123

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. - ³⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

Noch: **16. Kinder und Jugendliche 2023 nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils, gewöhnlichem Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen**

16.2 Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII)^{1) 2)}

Geschlecht Altersgruppen in Jahren ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppen	Insgesamt	davon erfolgte die Maßnahme		davon Unterbringung während der Maßnahme		
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)	bei einer geeigneten Person	in einer geeigneten Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
Insgesamt	1 744	-	-	206	1 330	208
unter 3	-	-	-	-	-	-
3 bis unter 6	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 9	8	-	-	4	2	2
9 bis unter 12	28	-	-	11	13	4
12 bis unter 14	88	-	-	20	56	12
14 bis unter 16	408	-	-	35	332	41
16 bis unter 18	1 212	-	-	136	927	149
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 744	-	-	206	1 330	208
Männlich³⁾	1 646	-	-	183	1 269	194
unter 3	-	-	-	-	-	-
3 bis unter 6	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 9	4	-	-	2	1	1
9 bis unter 12	24	-	-	10	11	3
12 bis unter 14	81	-	-	16	53	12
14 bis unter 16	394	-	-	30	325	39
16 bis unter 18	1 143	-	-	125	879	139
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 646	-	-	183	1 269	194
Weiblich³⁾	98	-	-	23	61	14
unter 3	-	-	-	-	-	-
3 bis unter 6	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 9	4	-	-	2	1	1
9 bis unter 12	4	-	-	1	2	1
12 bis unter 14	7	-	-	4	3	-
14 bis unter 16	14	-	-	5	7	2
16 bis unter 18	69	-	-	11	48	10
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	98	-	-	23	61	14
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme						
in einer Familie/einem privaten Haushalt	176	-	-	48	113	15
bei den Eltern	100	-	-	16	77	7
bei einem Elternteil mit Partner/-in	9	-	-	4	5	-
bei einem allein erziehenden Elternteil	8	-	-	4	4	-
bei Verwandten	45	-	-	20	17	8
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	-	-	-	-	-	-
bei einer sonstigen Person	8	-	-	4	4	-
in einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	6	-	-	-	6	-
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)	148	-	-	10	107	31
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG) ...	82	-	-	4	61	17
in einem Heim/einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	50	-	-	2	35	13
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe)	-	-	-	-	-	-
in einer anderen Einrichtung	16	-	-	4	11	1
ohne feste Unterkunft	520	-	-	99	351	70
unbekannt/keine Angabe möglich	900	-	-	49	759	92
Art des Trägers						
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	1 290	-	-	131	988	171
Träger der freien Jugendhilfe	454	-	-	75	342	37

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. - ³⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

Noch: 16. Kinder und Jugendliche 2023 nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils, gewöhnlichem Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

16.3 Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 SGB VIII)^{1) 2)}

Geschlecht Altersgruppen in Jahren ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppen	Insgesamt	davon erfolgte die Maßnahme		davon Unterbringung während der Maßnahme		
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)	bei einer geeigneten Person	in einer geeigneten Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
Insgesamt	3 801	643	1 902	1 077	2 400	324
unter 3	284	-	284	215	61	8
3 bis unter 6	263	-	263	196	57	10
6 bis unter 9	226	6	217	125	91	10
9 bis unter 12	281	46	217	120	151	10
12 bis unter 14	383	104	232	92	273	18
14 bis unter 16	758	201	338	156	572	30
16 bis unter 18	1 606	286	351	173	1 195	238
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 683	381	1 046	608	1 793	282
Männlich³⁾	2 372	223	944	569	1 537	266
unter 3	167	-	167	126	39	2
3 bis unter 6	143	-	143	103	35	5
6 bis unter 9	119	4	114	65	51	3
9 bis unter 12	158	24	117	68	85	5
12 bis unter 14	171	28	100	42	122	7
14 bis unter 16	408	57	140	68	318	22
16 bis unter 18	1 206	110	163	97	887	222
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 885	149	531	358	1 279	248
Weiblich³⁾	1 429	420	958	508	863	58
unter 3	117	-	117	89	22	6
3 bis unter 6	120	-	120	93	22	5
6 bis unter 9	107	2	103	60	40	7
9 bis unter 12	123	22	100	52	66	5
12 bis unter 14	212	76	132	50	151	11
14 bis unter 16	350	144	198	88	254	8
16 bis unter 18	400	176	188	76	308	16
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	798	232	515	250	514	34
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme						
in einer Familie/einem privaten Haushalt	2 262	585	1 558	912	1 263	87
bei den Eltern	875	274	567	317	537	21
bei einem Elternteil mit Partner/-in	372	110	259	131	225	16
bei einem allein erziehenden Elternteil	741	148	590	356	357	28
bei Verwandten	130	25	57	62	63	5
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	77	13	54	25	43	9
bei einer sonstigen Person	55	15	25	20	30	5
in einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	12	-	6	1	8	3
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)	783	39	245	96	555	132
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG) ...	158	1	33	26	99	33
in einem Heim/einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	496	27	156	39	376	81
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe)	7	-	7	5	2	-
in einer anderen Einrichtung	122	11	49	26	78	18
ohne feste Unterkunft	338	14	43	22	287	29
unbekannt/keine Angabe möglich	418	5	56	47	295	76
Art des Trägers						
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	2 774	462	1 445	880	1 656	238
Träger der freien Jugendhilfe	1 027	181	457	197	744	86

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. - ³⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII in Bayern

17. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2023 nach Alter des/der

Lfd. Nr.	Alter in Jahren ²⁾	Verfahren insgesamt	davon nach dem Ergebnis						
			akute Kindeswohlgefährdung						
			Verfahren	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für... ³⁾				1 Art	mehr als 1 Art
				Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt		
1	Insgesamt	20 295	2 621	1 526	942	936	181	1 836	785
2	unter 1	1 184	214	173	45	33	2	179	35
3	1 bis unter 2	1 163	127	81	30	53	3	92	35
4	2 bis unter 3	1 177	129	96	36	44	2	88	41
5	3 bis unter 4	1 242	134	93	45	41	5	94	40
6	4 bis unter 5	1 291	141	85	46	43	13	103	38
7	5 bis unter 6	1 228	117	90	36	37	5	77	40
8	6 bis unter 7	1 347	133	77	55	51	13	83	50
9	7 bis unter 8	1 301	153	81	69	59	13	101	52
10	8 bis unter 9	1 317	164	98	52	66	13	111	53
11	9 bis unter 10	1 178	130	67	63	43	7	89	41
12	10 bis unter 11	1 158	130	62	44	66	8	86	44
13	11 bis unter 12	1 056	112	58	54	40	11	71	41
14	12 bis unter 13	1 052	119	49	42	46	16	91	28
15	13 bis unter 14	1 116	179	81	79	60	17	127	52
16	14 bis unter 15	1 065	179	76	73	72	19	131	48
17	15 bis unter 16	1 005	158	85	72	66	14	98	60
18	16 bis unter 17	785	143	77	54	59	9	98	45
19	17 bis unter 18	630	159	97	47	57	11	117	42
20	Männlich ⁴⁾	10 584	1 327	827	469	434	52	957	370
21	Weiblich ⁴⁾	9 711	1 294	699	473	502	129	879	415

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung. - ³⁾ Einschließlich Mehrfachnennungen. - zugeordnet.

18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2023 nach Alter und Geschlecht
Anrufung des

Lfd. Nr.	Altersgruppen in Jahren ²⁾	Verfahren insgesamt	Verfahren mit anschließender				
			Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/Schutzmaßnahme	Einleitung/Planung einer			
				Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung §§ 27, 29-32, 35 SGB VIII
1	Insgesamt	20 295	10 123	1 845	91	811	2 655
2	unter 1	1 184	653	102	43	30	173
3	1 bis unter 3	2 340	1 115	200	26	91	283
4	3 bis unter 6	3 761	1 786	381	12	164	461
5	6 bis unter 10	5 143	2 512	485	7	243	692
6	10 bis unter 14	4 382	2 228	394	1	173	637
7	14 bis unter 18	3 485	1 829	283	2	110	409
8	Männlich ⁴⁾	10 584	5 230	943	48	438	1 345
9	Weiblich ⁴⁾	9 711	4 893	902	43	373	1 310

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung. - ³⁾ Einschließlich Mehrfachnennungen. - zugeordnet.

§ 8a Absatz 1 SGB VIII

Minderjährigen sowie dem Ergebnis des Verfahrens und der Art der Kindeswohlgefährdung¹⁾

der Gefährdungseinschätzung									Lfd. Nr.
latente Kindeswohlgefährdung						keine Kindeswohl- gefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohl- gefährdung und kein weiterer Hilfebedarf		
Verfahren	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für... ³⁾				1 Art			mehr als 1 Art	
	Vernach- lässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt					
2 202	1 250	512	797	107	1 801	401	7 285	8 187	1
115	84	13	28	6	101	14	421	434	2
112	64	15	42	3	101	11	408	516	3
136	96	26	36	3	114	22	428	484	4
105	73	23	38	1	80	25	463	540	5
129	74	25	43	9	108	21	465	556	6
140	84	29	42	8	119	21	457	514	7
147	77	38	58	5	124	23	455	612	8
146	67	42	62	8	117	29	474	528	9
165	85	41	61	11	137	28	482	506	10
133	74	41	44	5	108	25	451	464	11
137	64	37	64	2	111	26	420	471	12
114	63	31	50	4	85	29	390	440	13
117	56	24	53	8	95	22	396	420	14
115	65	25	43	8	92	23	399	423	15
128	67	34	40	13	104	24	367	391	16
133	74	39	51	8	101	32	350	364	17
80	50	18	29	3	63	17	270	292	18
50	33	11	13	2	41	9	189	232	19
1 097	638	271	382	41	895	202	3 863	4 297	20
1 105	612	241	415	66	906	199	3 422	3 890	21

⁴⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht

des/der Minderjährigen sowie der Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe und Familiengerichts¹⁾

Hilfe/Schutzmaßnahme ³⁾					Fortführung der gleichen Leistung/-en	keine neu eingeleitete/ geplante Hilfe/-n	Anrufung des Familiengerichts	Lfd. Nr.
neuen Hilfe/Schutzmaßnahme								
familien- ersetzende Hilfe zur Erziehung §§ 27, 33-35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe nach § 35a SGB VIII	Kinder und Jugend- psychiatrie	Einleitung anderer, nicht vorgenannter Hilfe/-n	vorläufige Schutz- maßnahme nach § 42 SGB VIII				
620	114	243	1 648	1 016	2 760	10 172	1 291	1
60	-	1	126	85	132	531	108	2
43	4	5	200	107	343	1 225	147	3
98	6	9	296	118	511	1 975	218	4
110	38	50	390	145	747	2 631	339	5
139	32	70	380	199	625	2 154	255	6
170	34	108	256	362	402	1 656	224	7
302	63	127	838	528	1 466	5 354	674	8
318	51	116	810	488	1 294	4 818	617	9

⁴⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

19. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2023 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen¹⁾

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich ²⁾	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohl- gefährdung	latente Kindeswohl- gefährdung	keine Kindeswohl- gefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohl- gefährdung und kein Hilfebedarf
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken							
1	Reg.-Bez. Oberbayern ¹⁾	5 549	2 950	768	508	1 829	2 444
2	Reg.-Bez. Niederbayern	2 147	1 123	352	241	764	790
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	2 622	1 339	294	241	1 155	932
4	Reg.-Bez. Oberfranken	1 567	815	178	237	549	603
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	3 180	1 694	328	354	1 304	1 194
6	Reg.-Bez. Unterfranken	2 303	1 158	342	301	779	881
7	Reg.-Bez. Schwaben	2 927	1 505	359	320	905	1 343
	Bayern¹⁾	20 295	10 584	2 621	2 202	7 285	8 187
	davon kreisfreie Städte ¹⁾	5 462	2 799	828	703	1 891	2 040
	Landkreise	14 833	7 785	1 793	1 499	5 394	6 147
Regierungsbezirk Oberbayern							
Kreisfreie Städte							
161	Ingolstadt	486	269	38	6	140	302
162	München ¹⁾	719	345	183	130	214	192
163	Rosenheim	78	32	32	12	10	24
	Zusammen	1 283	646	253	148	364	518
Landkreise							
171	Altötting	191	100	23	20	64	84
172	Berchtesgadener Land	206	113	46	28	51	81
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	246	144	24	51	86	85
174	Dachau	101	52	15	7	41	38
175	Ebersberg	105	52	23	20	36	26
176	Eichstätt	289	148	29	36	77	147
177	Erding	184	87	16	5	66	97
178	Freising	30	17	14	5	7	4
179	Fürstenfeldbruck	702	381	75	15	276	336
180	Garmisch-Partenkirchen	109	54	6	13	54	36
181	Landsberg am Lech	81	41	1	8	27	45
182	Miesbach	180	93	14	13	65	88
183	Mühldorf a.Inn	301	172	39	55	87	120
184	München	219	104	15	13	88	103
185	Neuburg-Schrobenhausen	69	40	2	7	21	39
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	414	247	60	23	158	173
187	Rosenheim	223	133	46	3	48	126
188	Starnberg	170	89	16	11	68	75
189	Traunstein	291	161	23	19	120	129
190	Weilheim-Schongau	155	76	28	8	25	94
	Zusammen	4 266	2 304	515	360	1 465	1 926
1	Oberbayern	5 549	2 950	768	508	1 829	2 444
Regierungsbezirk Niederbayern							
Kreisfreie Städte							
261	Landshut	163	83	15	26	73	49
262	Passau	43	25	8	5	16	14
263	Straubing	47	25	3	2	29	13
	Zusammen	253	133	26	33	118	76
Landkreise							
271	Deggendorf	498	244	48	23	184	243
272	Freyung-Grafenau	202	124	89	30	42	41
273	Kelheim	280	136	39	33	87	121
274	Landshut	258	143	41	24	94	99
275	Passau	197	102	34	38	76	49
276	Regen	16	3	4	4	8	-
277	Rottal-Inn	42	16	9	6	11	16
278	Straubing-Bogen	189	90	19	17	85	68
279	Dingolfing-Landau	212	132	43	33	59	77
	Zusammen	1 894	990	326	208	646	714
2	Niederbayern	2 147	1 123	352	241	764	790

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: 19. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2023 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen¹⁾

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich ²⁾	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohl- gefährdung	latente Kindeswohl- gefährdung	keine Kindeswohl- gefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohl- gefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Oberpfalz							
	Kreisfreie Städte						
361	Amberg	154	70	14	6	86	48
362	Regensburg	527	262	72	74	222	159
363	Weiden i.d.Opf	148	80	21	11	57	59
	Zusammen	829	412	107	91	365	266
	Landkreise						
371	Amberg-Weizsach	286	151	29	24	130	103
372	Cham	269	129	10	17	125	117
373	Neumarkt i.d.Opf	150	74	10	23	61	56
374	Neustadt a.d.Waldnaab	249	127	28	5	122	94
375	Regensburg	389	227	73	24	179	113
376	Schwandorf	167	90	15	40	40	72
377	Tirschenreuth	283	129	22	17	133	111
	Zusammen	1 793	927	187	150	790	666
3	Oberpfalz	2 622	1 339	294	241	1 155	932
Regierungsbezirk Oberfranken							
	Kreisfreie Städte						
461	Bamberg	184	102	13	55	62	54
462	Bayreuth	45	19	9	18	13	5
463	Coburg	72	34	9	19	33	11
464	Hof	33	20	4	5	14	10
	Zusammen	334	175	35	97	122	80
	Landkreise						
471	Bamberg	203	111	34	9	87	73
472	Bayreuth	74	33	7	8	12	47
473	Coburg	131	66	9	24	38	60
474	Forchheim	164	75	22	29	46	67
475	Hof	251	138	20	39	87	105
476	Kronach	45	25	11	5	20	9
477	Kulmbach	151	75	15	2	60	74
478	Lichtenfels	21	11	11	5	4	1
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	193	106	14	19	73	87
	Zusammen	1 233	640	143	140	427	523
4	Oberfranken	1 567	815	178	237	549	603
Regierungsbezirk Mittelfranken							
	Kreisfreie Städte						
561	Ansbach	136	70	16	8	44	68
562	Erlangen	144	59	17	3	85	39
563	Fürth	144	77	29	17	57	41
564	Nürnberg	637	326	95	119	238	185
565	Schwabach	62	39	17	6	22	17
	Zusammen	1 123	571	174	153	446	350
	Landkreise						
571	Ansbach	225	110	21	13	110	81
572	Erlangen-Höchststadt	610	361	37	78	229	266
573	Fürth	72	35	9	11	29	23
574	Nürnberger Land	532	291	12	23	259	238
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	243	119	41	10	71	121
576	Roth	155	86	7	20	85	43
577	Weißenburg-Gunzenhausen	220	121	27	46	75	72
	Zusammen	2 057	1 123	154	201	858	844
5	Mittelfranken	3 180	1 694	328	354	1 304	1 194

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: **19. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2023 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen¹⁾**

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich ²⁾	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohl- gefährdung	latente Kindeswohl- gefährdung	keine Kindeswohl- gefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohl- gefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Unterfranken							
	Kreisfreie Städte						
661	Aschaffenburg	216	134	21	57	53	85
662	Schweinfurt	385	203	40	4	155	186
663	Würzburg	150	80	48	26	33	43
	Zusammen	751	417	109	87	241	314
	Landkreise						
671	Aschaffenburg	228	115	13	27	93	95
672	Bad Kissingen	179	86	38	12	63	66
673	Rhön-Grabfeld	17	8	14	3	-	-
674	Haßberge	148	70	31	33	62	22
675	Kitzingen	333	160	48	53	88	144
676	Miltenberg	177	77	35	21	74	47
677	Main-Spessart	204	108	18	37	70	79
678	Schweinfurt	155	69	11	7	55	82
679	Würzburg	111	48	25	21	33	32
	Zusammen	1 552	741	233	214	538	567
6	Unterfranken	2 303	1 158	342	301	779	881
Regierungsbezirk Schwaben							
	Kreisfreie Städte						
761	Augsburg	342	177	84	26	105	127
762	Kaufbeuren	131	77	10	2	38	81
763	Kempten (Allgäu)	147	70	14	1	32	100
764	Memmingen	269	121	16	65	60	128
	Zusammen	889	445	124	94	235	436
	Landkreise						
771	Aichach-Friedberg	162	88	21	20	45	76
772	Augsburg	587	305	32	23	254	278
773	Dillingen a.d.Donau	170	79	27	48	47	48
774	Günzburg	195	114	38	3	57	97
775	Neu-Ulm	229	112	26	27	72	104
776	Lindau (Bodensee)	91	45	3	7	38	43
777	Ostallgäu	128	65	12	15	48	53
778	Unterallgäu	247	136	30	36	49	132
779	Donau-Ries	77	37	10	17	35	15
780	Oberallgäu	152	79	36	30	25	61
	Zusammen	2 038	1 060	235	226	670	907
7	Schwaben	2 927	1 505	359	320	905	1 343

¹⁾ Stadt München: Teillieferung der Daten. Eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



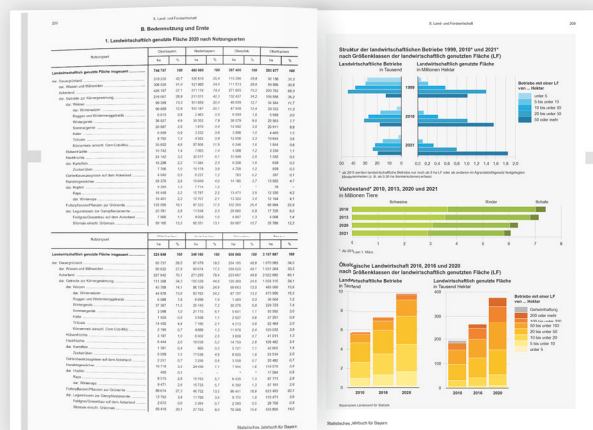
Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



Die bisherigen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in ausgewählten Sonderstatistiken dargestellt.

Preise

Buch 39,00 €
Buch + DVD 46,00 €
PDF (DVD oder Datei)
12,00 €

Bayern kompakt

Das Kompendium **Bayern kompakt** bietet auf knapp 50 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Texten, Tabellen und Graphiken.

Es verweist zudem auf weiterführende Informationsmedien des Bayerischen Landesamts für Statistik.

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | vertrieb@statistik.bayern.de